

Astrid Leistner

März 2003

## Das Service „Maximilian“ aus der Sächsischen Glasfabrik Radeberg?

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

in der neuen PK 2003-1 habe ich den Artikel von Frau Dr. Billek über das Muster „Maximilian“ gesehen. Da ich davon auch drei Teile besitze, möchte ich Ihnen davon gleich mal Bilder zuschicken. Die Bilder sind digital fotografiert und dann im Photoshop bearbeitet. Sie sind mit einer Auflösung von 72 dpi abgespeichert. Das mache ich, damit die Datenmengen nicht so groß beim Verschicken sind. Wenn diese Auflösung für die Abbildung in der PK zu gering ist, dann kann ich auch in höherer Auflösung schicken. Das gilt auch für die Bilder, die ich Ihnen vor einigen Tagen schickte. Also wenn irgend etwas mal interessant ist, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Abb. 2003-2/187  
Teller „Maximilian“  
farbloses Pressglas, D 15 cm, G 180 g  
Sammlung Leistner  
keine Marke

vgl. MB VMB 1931, Tafel 145, Salatschale Nr. 22008  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



Nun zu den 3 Stücken:

Der kleine Teller hat keine Marke. Die Schale und das Körbchen haben jeweils die Kronenmarke. Alle 3 Stücke sind in perfektem Zustand und aus klarem Glas, wobei die Salatschale einen Stich gelblicher erscheint.

Mit freundlichen Grüßen,  
Astrid Leistner

Abb. 2003-2/188  
Salatschale „Maximilian“ mit Trennwand  
farbloses Pressglas, H 4 cm, L 27,5 cm, B 16 cm, G 680 g  
Sammlung Leistner  
SG-Kronen-Schutzmarke  
s. MB VMB 1931, Tafel 145, Salatschale Nr. 22008  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



Abb. 2003-2/189  
Körbchen „Maximilian“  
farbloses Pressglas, H 12 cm m. Henkel, L 20 cm, B 13 cm,  
G 400 g  
Sammlung Leistner  
SG-Kronen-Schutzmarke  
s. MB VMB 1931, Tafel 128a, Körbchen Nr. 22146  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



SG: Herr Mauerhoff hat sich nochmals das Musterbuch genau angesehen, in dem er das Muster „Maximilian“ gefunden hatte. Es handelt sich um ein Musterbuch der VMG (Verkaufsvereinigung von Mitteldeutschen Glashütten) aus der Zeit um 1930/1931, in dem vor allem oder ausschließlich (das konnte noch nicht genau untersucht werden) Pressglas aus den beiden Glashütten Sächsische Glasfabrik Radeberg und Aug. Walther & Söhne A.-G., Ottendorf - Okrilla, abgebildet wurde. Die beiden Glashütten vereinigten sich 1932 zum Unternehmen Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla. Weil noch kein Musterbuch der Sächsischen Glasfabrik Radeberg aus den Jahren zwischen 1890 und 1930 gefunden wurde,

kann bis jetzt nicht mit letzter Sicherheit festgestellt werden, dass das Muster „Maximilian“ aus Radeberg kommt.

Abb. 2003-2/190  
Salatschale „Maximilian“ mit Trennwand  
MB VMB 1931, Tafel 145, Salatschale Nr. 22008  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



22008

Abb. 2003-2/191  
Körbchen „Maximilian“  
MB VMB 1931, Tafel 128a, Körbchen Nr. 22146  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



22146

Abb. 2003-2/192  
Käseglocke „Maximilian“  
MB VMB 1931, Tafel 123, Käseglocke Nr. 22076  
Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf - Okrilla



22076

Weil aber fast alle „Walther“-Gläser aus den Jahren 1925 bis 1931 bekannt sind und weil die Anordnung der Gläser im Musterbuch VMG 1931 darauf hin deutet, ist es sehr wahrscheinlich, dass es sich bei den 3 Gläsern, die in diesem Musterbuch abgebildet wurden, um Reste eines Services aus Radeberg handelt. Der Teller „Maximilian“ wird in diesem Musterbuch nicht abgebildet, sondern nur Salatschale Nr. 22008 auf Tafel 145, Käseglocke Nr. 22076 auf Tafel 123 und Körbchen Nr. 22146 auf Tafel 128a.

Die im Teller Billek und in den Gläsern Leistner eingepresste SG-Kronen-Schutzmarke bestärkt die Vermutung, dass die Gläser ursprünglich aus Radeberg übernommen wurden.

**Siehe auch:**

- PK 2001-3      **Becker, Zwischenbericht aus dem Patentamt: Warenzeichen von Glaswerken**
- PK 2003-1      **Billek, Ein Teller mit SG-Kronen-Schutzmarke, Variationen**
- PK 2003-2, Anh.      **Musterbuch Verkaufsvereinigung von Mitteldeutschen Glashütten / Walther 1931**